St. Nikolaus
St. Johann Baptist
St. Peter und Paul

GEMEINDE(ER)LEBEN

Pfarrbrief der katholischen
Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim

www.stein-auheim.de ✉ pfarrbrief@stein-auheim.de

2026 / 10 05.09.2026 bis 27.09.2026

Wagen wir es!

© **KI-generiert** durch Leonardo.AI

Inhalt

Aktuelles Thema **2**
Veränderung in der Pfarrgruppe - oder: was bleibt möglich? 5

Aktuelles aus den Pfarrgemeinden **9**
Berichte aus der Pfarrgruppe 9
Kreuzwallfahrt am 20.09.2026 9
Festprediger der September-Kreuzwallfahrt 2026 11
Ökumenisches Trauercafé 12
Kleider- und Schuhsammlung der Kolpingsfamilie in Steinheim . . . 12
Verabschiedung von Pfarrer Differenz 14
Einladung zu den Nika Lerchen 16
Berichte aus St. Johann Baptist, Steinheim 18
Musikalischer Altstadtspaziergang 18
Kerb der alten Pfarrkirche St. Johann 19
Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? 20
Berichte aus St. Nikolaus, Steinheim 21
Buchvorstellung für September 21
Erinnerungen an Margot Herbert 22
Rückblick: Sommerfest St. Nikolaus 23
Impressionen vom Sommerfest 2026 in St. Nikolaus 24
Berichte aus St. Peter und Paul, Klein-Auheim 25
Erntedank 25
Grillen auf der Kolpingwiese und Ehrung langjähriger Mitglieder . . . 25
Rosenkranzandachten 27
Einladung zu den Seniorennachmittagen 27
Einladung zum kfd Frauenfrühstück 28
Berichte aus dem Pastoralraum und darüber hinaus 30
Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum 30

Gottesdienste **31**

Termine **37**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgruppe / Kontakte **39**

Impressum **41**

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *September*

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

Das Pfarrbüro **St. Nikolaus** ist vom **14.09. bis 02.10.2026**; das Pfarrbüro St. Johann Baptist ist am **Freitag, 11.09.2026** geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an ein anderes Pfarrbüro in der Pfarrgruppe.

Birgit Maikranz *Jan Schelberg*

Liebe Leserinnen und Leser,

© Picography, cc0 / gemeinfrei, Quelle: pixabay.com

wir möchten Ihnen an dieser Stelle einen **allgemeinen redaktionellen Hinweis** zu den Titelbildern dieser Ausgabe sowie der Ausgabe 2026/07 geben. Beide Titelbilder wurden vollständig durch **Künstliche Intelligenz (KI)** generiert.

Grundsätzlich sind wir bestrebt, auf den umfangreichen Fundus an Bildern und Vorlagen aus den verschiedenen uns zur Verfügung stehenden Datenbanken zurückzugreifen. Diese Quellen bieten eine große Auswahl an hochwertigen Bildern in sehr guter Qualität und decken eine Vielzahl unterschiedlicher Themengebiete ab.

Bei den genannten Titelbildern handelt es sich daher um Ausnahmen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn seitens der Autoren des Vorworts keine Bilder zur Verfügung gestellt werden und die thematische Ausrichtung der Bildersuche so vielfältig ist, dass herkömmliche Quellen nicht ausreichen. In diesen Fällen greifen wir auf Künstliche Intelligenz zurück und instruieren diese, auf Grundlage des vorliegenden Textes passende Bildmotive zu interpretieren und zu erstellen.

Aus den dabei erzeugten Bildern wählt die Redaktion anschließend dasjenige Motiv aus, das den vorliegenden Text und dessen inhaltliche Aussage am treffendsten widerspiegelt und sich somit am besten als Titelbild eignet. Die daraus entstandenen Ergebnisse haben Sie in den genannten Ausgaben gesehen. Selbstverständlich kennzeichnen wir alle durch KI generierten Bilder ausdrücklich und transparent.

Diese Transparenz gilt gleichermaßen für die innerhalb der Beiträge verwendeten Bilder. Sollten Autoren für ihre Beiträge Bilder einsetzen, die ganz oder teilweise mithilfe von Künstlicher Intelligenz erstellt wurden, sind auch diese von den jeweiligen Autoren entsprechend als KI-generiert zu kennzeichnen. Damit möchten wir für unsere Leserinnen und Leser nachvollziehbar machen, welche Bildmaterialien auf diese Weise entstanden sind.

Giuseppe Abrami
Redaktionsteam

Veränderung in der Pfarrgruppe - oder: was bleibt möglich?

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden unserer Pfarrgruppe,

ich verrate Ihnen ja nichts Neues, wenn ich es nochmals erwähne: Mitte Oktober wird unser Pfarrvikar, Pfarrer Hermann Differenz, in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – und anschließend Klein-Auheim und Steinheim auch verlassen. Und es ist auch bekannt, dass die Stelle des Pfarrvikars nicht mehr besetzt wird, nicht mehr besetzt werden kann, da es nicht mehr ausreichend Priester im Bistum gibt. Darob könnten wir alle groß ins Lamentieren verfallen und groß aufzählen, was doch so viele lange Jahre möglich war, was uns als selbstverständlich vorgekommen ist und was nun vielleicht in Zukunft nicht mehr möglich ist. Doch was hilft uns das?

Schauen wir doch vielleicht lieber auf all das, was trotz schwindender personeller, finanzieller oder anderer Ressourcen nach wie vor möglich ist, wo sich Chancen und neue Möglichkeiten auftun.

Das wichtigste und sichtbarste Markenzeichen der katholischen Gemeinschaft, die da *„Kirche“* genannt wird, sind unsere Gottesdienste. Und das sind nicht nur die Messfeiern, sondern viele andere gottesdienstliche Zusammenkünfte. Hier wird sich vorerst FAST NICHTS ändern. Es bleibt bei unseren vielfältigen gottesdienstlichen Feiern. Im gewohnten Wechselrhythmus feiern wir unsere Messfeiern am Sonntag (einschließlich Samstagvorabend) – die Zeiten wurden vorausschauend schon vor Jahren so angepasst, dass ein Priester alle Messfeiern zelebrieren kann. Es bleibt vorerst ebenso bei allen Messfeiern an Wochentagen (dienstags um 19.00 Uhr in St. Peter und Paul, mittwochs um 9.00 Uhr im Wechsel St. Peter und Paul und St. Johann Baptist (APK), donnerstags um 19.00 Uhr in St. Johann Baptist, freitags um 18.00 Uhr in St. Nikolaus). Auch die Messfeier alle vier Wochen im Haus Raphael am Mittwoch und am Donnerstagmorgen in St. Nikolaus (kfd) bleiben. Wort-Gottes-Feiern, Rosenkranzgebete, Andachten, Anbetungen – auch hier wird es grundsätzlich keine Veränderungen geben. Hier sind wir allerdings – wie schon immer – auf die Mithilfe und Mitgestaltung durch Sie angewiesen. Wer auch immer sich berufen fühlt, einen solchen zu feiern, wird mit offenen Armen empfangen. (In diesem Zusammenhang sei nach-

geholt, dass wir aus unserer Pfarrgruppe seit Juni zwei weitere geschulte und vom Bischof gesandte Beauftragte für Wort-Gottes-Feiern haben: Herr Matthias Frericks und Herr Dieter Lanz – für einen nächsten [noch zu terminierenden] Ausbildungskurs dazu haben wir die nächsten zwei Kandidatinnen/Kandidaten [vielleicht sogar noch mehr?]). Auch die bisher gewohnten Beichtzeiten vor den Vorabendmessen bleiben bestehen. Und dass Pfarrer Schmidt für Taufen, Trauungen und Beisetzungen zur Verfügung steht, braucht eigentlich nicht erwähnt zu werden.

Einzig die gewohnte Gottesdienstpalette zu den Feiertagen wird ein wenig kleiner werden – darüber wurde schon im Pfarrblatt im Juni ausführlich gesprochen. Aber auch hier gilt: Wenn sich Gemeindemitglieder (Gruppen oder Einzelpersonen) berufen fühlen, gottesdienstliche Feiern ohne Anwesenheit eines Priesters vorzubereiten und durchzuführen – herzlich willkommen! Sollte es sich allerdings zeigen, dass das aktuelle Messfeierprogramm mich zeitlich oder auf andere Weise überfordert, so werde ich mir vorbehalten, an der einen oder anderen Stelle den Rotstift anzusetzen.

Denn es gibt weitere Aufgaben, die wahrgenommen werden: Im weiten Feld der Katechese bleibt es vorerst selbstverständlich bei Kommunion- und Firmkurs – darüber habe ich im letzten Pfarrbrief berichtet. Dazu gehören auch die Feiern von Familiengottesdiensten und die Vorbereitung in den entsprechenden Kreisen. Gerade in Steinheim sind wir dabei, diese Gottesdienste im Wechsel zwischen St. Nikolaus und der Marienkirche zu etablieren. Gerne heißen wir auch in diesen Kreisen Verstärkung immer willkommen!

Ein wichtiger Baustein der pastoralen Arbeit sind unsere Besuchsdienste: Geburtstage, Kranke, Alte (die nicht mehr in die Gottesdienste kommen können, aber es gerne würden). Hier werden Pfarrer, Gemeindereferentin und Ehrenamtliche auch weiterhin unterwegs sein. Die Hauskommunionen bleiben (1. Freitag im Monat in Klein-Auheim, 2. Freitag im Monat in St. Nikolaus, 3. Freitag im Monat in St. Johann Baptist)! Ich werde auch versuchen, die Besuche zum 80. Geburtstag aufrechtzuerhalten; die Grüße werden auch von Ehrenamtlichen überbracht – und sind deshalb nicht weniger wertvoll, wenn es nicht der Pfarrer ist (der zumindest die Grußkarte unter-

zeichnet hat)!

Und dass Gruppierungen und Vereine (kfd, Kolpingfamilien, Erwachsenenbildung, Seniorenkreise, Kirchenchöre, „Excelsa“) ihre Angebote aufrechterhalten, ist selbstverständlich. Und wenn es mir gelingt, auch mal vorbeizuschauen – freuen Sie sich! Nach wie vor möchte ich auch in den Kindertagesstätten in unserer Pfarrgruppe präsent bleiben. So gibt es wöchentlich am Donnerstagvormittag einen Besuch bei den Leitungen der Kitas, so wird es nach wie vor auch gemeinsame Gottesdienste mit den Kindern in den Einrichtungen geben (Kindersegnung, Agapemahl zum Gründonnerstag, Feiern des Patroziniums). Inwieweit sich die Begleitung der Ministranten fortsetzen lässt, muss sich weisen – ich will mich bemühen, die Bande (vor allem mit den Minis von St. Johann) nicht ganz abreißen zu lassen, mit den beiden anderen Gruppen vielleicht sogar zu intensivieren.

Was die Zeltlagergottesdienste in der Sommerferienzeit betrifft – auch hier gilt es zu schauen, was machbar ist. Unumgänglich sind auch die verwaltungstechnischen Termine: In die Gremien Pfarrgemeinderat und Verwaltungsräte gehört der Pfarrer (in den Verwaltungsräten ist er ja sogar Vorsitzender qua Amt), die Gemeindereferentin (nur im PGR). Auch auf der Ebene des Pastoralraumes gibt es entsprechende Gremien, die die Anwesenheit aller Hauptamtlichen erfordern (Pastoralteam, Pastoralraumkonferenz, Projektgruppen). Dazu gehört auch das regelmäßige Dienstgespräch der Hauptamtlichen in der Pfarrgruppe (Pfarrer, Gemeindereferentin, Sekretariate).

Auch die Mitarbeit in dem einen oder anderen Ausschuss des PGR (Liturgieausschuss) ist mir nach wie vor wichtig und wird nicht gekürzt.

Gleiches gilt für die ökumenische Zusammenarbeit mit unseren evangelischen Geschwistern, die nicht eingestellt wird. Sowohl im Kreis der Ehrenamtlichen als auch im Kreis der Hauptamtlichen werden die gemeinsamen Treffen wahrgenommen und hin und wieder auch die entsprechenden Gottesdienste oder andere Veranstaltungen (z. B. ökumenisches Trauercafé). Auch die Repräsentation unserer Pfarrgruppe in der ACK Hanau (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) wird weiterhin erfolgen – so es der Terminkalender zulässt. Und, wie Sie es schon gewohnt sind: Tele-

fonisch sind wir – wenn im Haus – immer ansprechbar (Pfarrer: 06181-988785; Gemeindereferentin: 06181-60564 oder 0176-34272532), per E-Mail (Pfarrer: wolfram.schmidt@stein-auheim.de; Gemeindereferentin: karola.emge-kratz@stein-auheim.de) oder auch persönlich. Doch – bitte, gewähren Sie Ihren Hauptamtlichen auch mal Pausen zum Durchschnaufen, Urlaub, Exerzitien, Fortbildungen, einen freien Tag in der Woche oder auch einfach nur mal eine Stunde im Tagesverlauf!

Wichtig bei allem Tun in den Gemeinden bleibt: Es hängt nicht alles am Pfarrer, an der Gemeindereferentin – die sind eine/einer von vielen! Viel wichtiger sind Sie, die Gemeindemitglieder; Sie bilden die Gemeinde, Sie bleiben! Wenn etwas in einer Gemeinde läuft (oder auch nicht), dann liegt das nicht vorrangig am Einsatz und der Präsenz einer Hauptamtlichen, sondern vor allem am Mittun der Gemeindemitglieder. Sie sind die lebendigen Steine, aus denen eine Gemeinde gebaut wird (vgl. 1. Petr 2,5)! Denn Sie alle sind getauft und gefirmt und haben somit Anteil am Priestertum des Herrn! Und um seine Frohe Botschaft (Evangelium) geht es im Leben einer Gemeinde. Wir alle zusammen sind aufgerufen, diese Botschaft durch unser Leben und Tun in die Welt weiterzutragen. **Wagen wir es!**

Wolfram Schmidt

Berichte aus der Pfarrgruppe

Kreuzwallfahrt am 20.09.2026

Am **Sonntag, 20.09.2026** wird in Steinheim die diesjährige Wallfahrt zum Heiligen Kreuz mit Kreuzverehrung stattfinden. Um 09.30 Uhr startet die eucharistische Prozession an der Marienkirche. Die Prozession mit dem Gnadenkreuz beginnt in St. Nikolaus um 09.30 Uhr. Am Kreuzweg vereinen sich die beiden Prozessionen zu einer und ziehen gemeinsam zum Wallfahrtsplatz in St. Nikolaus.

Dort wird um 10.00 Uhr das festliche Hochamt mit allen Gläubigen gefeiert. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Katholischen Musikverein Excelsa und Herrn Richard Mallmann an der Orgel gestaltet.
Als Festprediger unserer diesjährigen Herbstwallfahrt dürfen wir **Herrn Domkapitular Klaus Forster** aus Mainz begrüßen. Wir freuen uns sehr darüber, dass er das Festhochamt zelebriert und mit uns feiert.

Im Anschluss an das festliche Hochamt wird für alle Pilger und Pilgerinnen ein Imbiss angeboten.

Um 14.00 Uhr findet die feierliche Abschlussandacht mit Verehrung des Gnadenkreuzes in der St. Nikolaus Kirche statt. Im Anschluss an die Andacht werden Kerzen und andere Andachtsgegenstände gesegnet.

Sollten Sie aufgrund der Wetterlage unsicher sein, ob die Prozession stattfindet, können Sie auf das Glockengeläute achten, das eine halbe Stunde vorher die Prozession ankündigt, oder sich über die Internetseite www.kreuzwallfahrt.de informieren. Die Anwohner des Prozessionsweges werden gebeten, ihre Häuser für den Wallfahrtstag festlich zu schmücken.

Wir freuen uns auf diesen Tag und laden alle herzlich ein, die Kreuzwallfahrt mit uns zu feiern.

Birgit Maikranz

KREUZ und QUER

Ich glaube, dem Apostel Paulus hätte das Fest Kreuzerhöhung am 14. September gefallen, auch wenn er den historischen Ursprung – das Auffinden des Kreuzes Christi durch die Kaiserinmutter Helena zu Beginn des 4. Jahrhunderts – wahrscheinlich skeptisch betrachtet hätte: Reliquienkult kann ich mir bei Paulus wahrlich nicht vorstellen. Doch was die zentrale Bedeutung des Kreuzes Christi für Glauben und Theologie bedeutet, da kann keiner dem Paulus etwas vormachen. Zwei oder drei Beispiele gefällig: Paulus will sich allein des Kreuzes rühmen (Galater 6,14) und Jesus als den Gekreuzigten verkünden (1. Korinther 1,23). Schlau, wie er war, sah Paulus die Schwierigkeiten seiner Botschaft: „Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit ...“ (1. Korinther 1,18). Ich glaube, das trifft es auch heute noch; auch bei vielen Christen. Sie sehen im Kreuz lediglich das brutale Mordwerkzeug (das es ja auch ist), aber erkennen leider nicht das, mit dem Paulus seinen Satz beendet: „... uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.“ Ja, das Kreuz als Gottes Kraft, weil es einerseits klarmacht, dass Jesus im Leid an der Seite eines jeden Menschen ist und andererseits im Kreuz und durch die Auferstehung Leid und Tod überwunden wird.

Foto: Peter Kane

Festprediger der September-Kreuzwallfahrt 2026

Zur Kreuzwallfahrt am 20.09.2026 kommt als Festprediger zu uns nach Steinheim Herr Domkapitular Klaus Forster aus Mainz. Nachfolgend stellt er sich mit ein paar Daten aus seinem Leben vor.

Geboren wurde ich am 12.04.1957 in Worms, bin dann in Gernsheim am Rhein aufgewachsen. Nach meinem Abitur und dem obligatorischen Wehrdienst bei der Bundeswehr begann ich als freier Student mit meinem Theologiestudium an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Nach der Aufnahme in den Bewerberkreis als Pastoralreferent machte ich in Mainz die praktische Ausbildung und wurde unter anderem für vier Jahre Assistent unseres ehemaligen Weihbischofs Wolfgang Rolly.

Erst dann entschied ich mich für die geistliche Laufbahn, kam ins Priesterseminar, machte dort den Pastoralkurs und wurde 1992 zum Diakon geweiht. Mein Diakonatsjahr verbrachte ich in der Pfarrei St. Andreas in Altenstadt. 1993 folgte die Priesterweihe mit der Kaplanszeit in den Gemeinden Dieburg, St. Peter und Paul, und Friedberg, Mariä Himmelfahrt. 1997 übernahm ich zunächst die Pfarrstelle in Roßdorf und Modau, ehe ich sechs Jahre später nach Griesheim wechselte.

2012 erfolgte ein größerer Wechsel: Ich wurde zum Personaldezernenten des Bistums Mainz ernannt und gleichzeitig ins Domkapitel aufgenommen. Auf eigenen Wunsch kehrte ich 2018 in die Pfarrseelsorge zurück, indem ich die Gemeinde in Mainz-Kostheim übernahm.

2025 nahm Bischof Kohlgraf meinen Wunsch nach Entpflichtung als Pfarrer an, doch nehme ich als Ruheständler weiterhin meine Aufgaben im Domkapitel wahr, unter anderem auch als Firmspender. Gleichzeitig betreue ich noch die spanischsprachige katholische Gemeinde in Rüsselsheim.

Hinter all diesen vielen Stationen verbergen sich viele Begegnungen mit Menschen aller Generationen in Freude und Leid, die ich gerne wahrnehme. Nun darf ich Ihnen bei der Kreuzwallfahrt begegnen – darauf freue ich mich.

Klaus Forster
Domkapitular

Ökumenisches Trauercafé

Die beiden katholischen Kirchengemeinden und die Evangelische Kirchengemeinde in Steinheim laden am **Freitag, 18.09.2026, von 15.00 bis 17.00 Uhr** wieder herzlich zu einem ökumenisch gestalteten Trauercafé in die Nikolausstube des Jugendheims St. Nikolaus, Karlstraße 47, 63456 Hanau, ein.

Der Verlust eines geliebten Menschen erschüttert unser Leben und kann unsere Welt ins Wanken bringen. Trauer ist vielgestaltig und braucht Raum – für Erinnerungen, für Tränen, für Fragen an das Leben und an Gott.

Mit unserem ökumenisch ausgerichteten Trauercafé möchten wir einen geschützten Ort schaffen, an dem Menschen mit ihrer Trauer nicht allein bleiben – ganz gleich, wie lange der Verlust zurückliegt.

In einer vertrauensvollen Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, begegnen sich Menschen, die Ähnliches erlebt haben. Ob im Gespräch, im gemeinsamen Schweigen, im Gebet oder einfach im stillen Dasein – alles darf seinen Platz haben. **Herzliche Einladung!**

Dr. Cordula Uischner-Peetz
Arbeitskreis Ökumene

Kleider- und Schuhsammlung der Kolpingsfamilie in Steinheim

Trotz der gesetzlich neu geregelten Richtlinien für die Verwertung getragener Kleidungsstücke und des dadurch immer schwieriger werdenden Absatzmarktes wollen wir mit dieser **Kleider- und Schuhsammlung** erneut soziale Projekte des Kolpingwerks unterstützen.

So bitten wir Sie herzlich um Ihre **Kleider- und Schuhspenden, die Sie in der Zeit von Donnerstag, 24.09.2026, bis Samstag, 26.09.2026 - bitte in festen Plastiksäcken verpackt - unter den Eingangsbögen des Haupteingangs der Marienkirche, Albanusstr. 10 in Steinheim, hinterlegen können**.

Diese Kleidersammlung erfolgt in Verbindung mit den beiden kath. Pfarreien St. Nikolaus und St. Johann Baptist für ganz Steinheim an diesem zentralen Abgabeort.

Kolping

Kolpingfamilie Steinheim am Main

Sammlung für gemeinnützige Zwecke!

Depot-Kleidersammlung 2026

für ganz Steinheim

Do. 24.09. bis Sa. 26.9. 11 Uhr

Abgabeort:

Haupteingang der Marienkirche
Albanusstr. 8, HU-Steinheim
hinter den Eingangsbögen

In Verbindung mit den beiden kath. Pfarrgemeinden St. Nikolaus und St. Johann Baptist sammelt die **Kolpingsfamilie Steinheim** im Rahmen der Herbst-Kleidersammlung des Kolping Diözesanverband Mainz gebrauchte Kleider und Schuhe. Sie können ihre Kleidersäcke im oben genannten Zeitraum hinter die Eingangsbögen der Marienkirche in Hanau-Steinheim ablegen. **Eine direkte Zufahrt ist möglich.** Kostenlose Kleidersäcke liegen in Marienkirche, St. Nikolaus-Kirche, Fleming-Apotheke und Burg Apotheke aus.

Angenommen werden **tragbare Kleidungsstücke für Erwachsene und Kinder sowie Strickwaren, Anzüge, Mäntel, Hüte, Bett- und Haushaltswäsche, Decken, Textilien aller Art sowie tragfähige Schuhe** (bitte paarweise zusammenbinden).

Bitte packen Sie alles **in stabile Plastikbeutel (bitte KEINE GELBEN SÄCKE!)** und denken Sie daran: Nadeln, Drähte und scharfe Gegenstände verletzen unsere Helfer*innen! Für die in der Bekleidung befindlichen Wertsachen, insbesondere Bargeld, kann keine Haftung übernommen werden. Sämtliches Sammelgut wird in den Partner-Sortierbetrieben der Kolping Recycling GmbH Fulda fachgerecht sortiert: www.kolping-recycling.de

Die Kolpingsfamilie bedankt sich schon im Voraus herzlichst bei allen Spender*innen für die Unterstützung dieser Aktion zur Förderung sozialer Projekte! Danke!

Wenn Sie noch eine Frage haben:
Hans-Joachim Bals, Tel.: 06181 - 659554
Roland Viet, Tel.: 06181 - 61946

schwarz orange bunt

ZUSAMMEN SIND WIR KOLPING
175 Jahre Verband · 2025

Vielen Dank!
Das Kolpingwerk setzt sich weltweit mit über 9.000 Kolpingsfamilien in 60 Ländern für soziale Verbesserungen, vor allem bei Familien, ein!

Kolping Diözesanverband Mainz
Markwaldstr. 11, 63073 Offenbach
Tel.: 069 / 8297 540 Fax: 069 / 8297 5411

Ehrenamtlich Helfende werden Ihre Spenden dann am Samstag, 26.09.2026, ab 11.00 Uhr auf Hänger verladen und zur zentralen Sammelstelle der Kolping Recycling GmbH Fulda bringen.

Flyer mit Hinweisen sowie Sammeltüten liegen den nächsten Mitteilungen der katholischen Pfarreien St. Nikolaus und St. Johann bei. Auch liegen diese in den beiden Pfarrkirchen an den Schriftenständen sowie in der Fleming-Apotheke und Burg-Apotheke zur Abholung aus.

Wir bitten um Ihre Unterstützung und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Spenden.

Roland Viet

Verabschiedung von Pfarrer Differenz

„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens“ (Aus Frankreich)

Mit vielen schönen Erinnerungen und in großer Dankbarkeit werden wir am **Sonntag, 18.10.2026** unseren allseits beliebten und hochgeschätzten Seelsorger Pfarrer Hermann Differenz in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir sagen von ganzem Herzen Danke für seinen unermüdlichen Einsatz, seine offenen Ohren und die liebevolle Begleitung unserer drei Gemeinden – und darüber hinaus.

Die Verabschiedung beginnt um 11.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in St. Peter und Paul in Klein-Auheim.

Im Anschluss daran laden wir zu einem lockeren Empfang mit kleinem Imbiss und Umtrunk in den Hof des Pfarrhauses in Klein-Auheim ein (Kolpingstraße 3). Hier besteht die Gelegenheit, sich ganz persönlich von Pfarrer Differenz zu verabschieden.

Gruppierungen und Vereine, die den Empfang mit einem Beitrag mitgestalten möchten, werden gebeten, diesen vorab im Pfarrbüro bei Frau Dehmer (✉ pfarrbuero@pepa.de) oder bei Martina Eckrich (✉ MartinaEckrich@aol.com) anzumelden.

Auf Wunsch von Pfarrer Differenz bitten wir, von persönlichen Geschenken abzusehen. Da im Ruhestand die Anschaffung eines neuen Autos ansteht,

freut er sich stattdessen über eine finanzielle Unterstützung für seine Mobilität – auch, damit er uns in Zukunft immer mal wieder gut in unserer Pfarrgruppe besuchen kommen kann. Eine Spendenbox steht beim Empfang bereit.

Martina Eckrich

Foto: picture alliance/ZB | Sascha Steinach

Foto: BuH/picture alliance/ZB|Sascha Steinach

Der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel am 13. September steht unter dem Motto: „Menschliche Stimmen und Gesichter bewahren". Papst Leo XIV. setzt sich in seiner Botschaft zum Welttag mit den Gefahren der Künstlichen Intelligenz auseinander. Er schreibt: „Wenn wir in unserer Wachsamkeit nachlassen, läuft die digitale Technologie jedoch Gefahr, einige Grundpfeiler der menschlichen Zivilisation, die wir bisweilen für selbstverständlich halten, radikal zu verändern. Durch die Simulation menschlicher Stimmen und Gesichter, von Weisheit und Wissen, Bewusstsein und Verantwortung, Empathie und Freundschaft greifen die als künstliche Intelligenz bekannten Systeme nicht nur in Informationsökosysteme ein, sondern dringen auch in die tiefste Ebene der Kommunikation ein, nämlich die der menschlichen Beziehungen."

NIKA Lerchen

Wir singen für die Gemeinschaft!

Komm zur Chorprobe und sing mit uns!

Du magst Musik?

Hast du Lust auf gemeinsames Singen?

Du hast Lust auf Gemeinschaft?

Wir treffen uns immer

freitags um 13.15 Uhr

Klein-Auheimer Nachbarschaftsinitiative (NIKA)

Rathausstraße 16

Die NIKA-Lerchen singen

Unter der Leitung von Herrn Schnadt, Leiter des „Hauses der Musik" in Steinheim, proben wir regelmäßig in den Räumen der Initiative.

Schnuppern Sie rein – es wird Ihnen gefallen und Sie werden sich in unserem Kreis sicher wohlfühlen!

Jeder, der gerne singt, ist herzlich willkommen!

Singen schafft Gemeinschaft und verbindet Menschen!

Atem holen aus GOTT

Der Engel des Herrn

An jedem Sonn- und Feiertag betet der Papst um 12.00 vom Fenster der Apostolischen Wohnung den „Engel des Herrn“ (Angelus). Dieses früher weit verbreitete Gebet ist in Vergessenheit geraten – leider. Gebetet um 6.00, 12.00 und 18.00 gab der Angelus (erinnert wurde an das Gebet durch das Angelusläuten) nicht durch dem Tag Struktur, sondern verwurzelte alles Tun im Glauben an Gott und seine Liebe. Im Gebet wird der Menschwerdung Gottes gedacht, die in der Verkündigung des Erzengels Gabriel ihren Anfang nimmt. Im Anschluss an drei Evangelienworte („Der Engel des Herrn brachte Maria ...“, Lukas 1,28; „Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd ...“. Lukas 1,38 und „Und das Wort ist Fleisch geworden ...“, Johannes 1,14) folgt jeweils ein „Ave Maria“; der „Engel des Herrn“ endet mit einer Oration. Die Kirche empfiehlt auch heute, das Gebet, wenn es möglich ist, in Gemeinschaft oder allein zu beten.

Foto: Michael Tillmann

Berichte aus St. Johann Baptist, Steinheim

Musikalischer Altstadtspaziergang mit dem Kirchenchor und dem Chor „Corali“

Auch in diesem Jahr findet am Sonntag, den **13.09.2026, um 15 Uhr** der beliebte musikalische Altstadtspaziergang statt. Gestartet wird in der alten Pfarrkirche mit dem Auftritt des Kirchenchores St. Johann Baptist und dem befreundeten ukrainischen Chor *Corali*. Nach der sehr positiven Resonanz aus dem letzten Jahr wurde die Kombination der beiden Chöre auch dieses Mal wieder gewählt.

Im Anschluss geht es dann mit diversen Musikanten durch die Altstadt weiter. Sicher ist da für jeden noch etwas dabei. Über regen Besuch und ein großes Publikum freuen wir uns sehr!

Sven Bergmann

MAIN-BOGEN-KONZERT

Samstag, 12. September um 19.00 Uhr in der Marienkirche
Organist: Thomas Gabriel u.a.

Kartenverkauf an den bekannten Vorverkaufsstellen.
Wir freuen uns auf viele Gäste.
Christiane Vigelius

Kerb der alten Pfarrkirche St. Johann

Am 09.08.2026 feierten wir bei strahlendem Sonnenschein und brütender Hitze am Kardinal-Volk-Platz – der Tradition folgend – den Weihetag unserer *„Alten Pfarrkirche“*. Am Vortag hatte ein spontan zusammengestelltes kleines Team professionell den Auf- und Abbau für vor und nach dem Gottesdienst vorbereitet. Dazu konnten wir auf das reichhaltige Equipment aus dem Festkeller *„kostenfrei“* zurückgreifen.

Diesmal gab es auch reichlich Sonnenschirme, um der Sonne zu trotzen. An schön dekorierten Tischen und Bänken konnte man es dann – gegen eine kleine Spende – bei einem gekühlten Getränk und Gebäck in fröhlicher Runde gut aushalten.

Ganz herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen für Eure Unterstützung.

Christiane Vigelius

Foto: Michael Tillmann

Helena, die Mutter Kaiser Konstantin des Großen, soll am 13. September 326 das Kreuz Christi gefunden haben. Die Echtheit des Kreuzes soll ein Wunder bestätigt haben. Eine kranke Frau soll auf dem Kreuz liegend Heilung erfahren haben. Neun Jahre nach der Kreuzfindung wurde die von Konstantin in Auftrag gegebene Auferstehungskirche (heute: Grabeskirche) geweiht, und einen Tag später dem Volk zum ersten Mal das Kreuz gezeigt. Der Ursprung des heutigen Festes Kreuzerhöhung am 14. September.

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?

Babbeln und Balladen ist das Thema beim ersten Seniorentreff nach der Sommerpause am **Montag, 07.09.2026 um 14.30 Uhr**. Wir freuen uns über das Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen.

Christa Grünbecken

Berichte aus St. Nikolaus, Steinheim

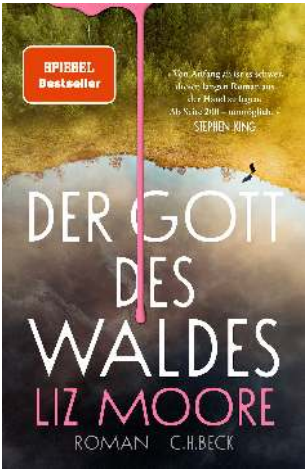
Das Team der Bücherei empfiehlt. . .

. . . für den Monat September

„Der Gott des Waldes“

von *Liz Moore*

Es ist August 1975, ein Sommer, der das Leben vieler Menschen in den Adirondack Mountains für immer verändern wird. Als Barbara eines Morgens nicht wie sonst in ihrer Koje im Sommercamp liegt, beginnt eine panische und groß angelegt Suche nach der 13jährigen. Barbara ist keine gewöhnliche Camperin: Sie ist die Tochter der reichen Familie Van Laar, der das Camp und das umliegende Land in den Wäldern gehört - und sie ist die Schwester von Bear, dem Jungen, der seit 13 Jahren vermisst wird.



© Verlag C.H.Beck, München

Was wissen die anderen im Camp, welches Geheimnis hütet die Familie selbst, was spielt der aus dem Gefängnis entflohene *„Schlitzer“* für eine Rolle. . . ?

Ein packender Roman über die Abgründe sozialer Ungerechtigkeit, Wohlstandsverwahrlosung, Machtmissbrauch, den Kampf um weibliche Selbstbestimmung und den Wert der Freundschaft.

Dorothe Hörmann

Erinnerungen an Margot Herbert

Am 19. August 2026 ist unsere langjährige, immer frohe und pflichtbewusste Organistin, Frau Margot Herbert, im Alter von 95 Jahren verstorben. Unsere Gemeinde St. Nikolaus gedenkt ihrer dankbar.

Viele Jahrzehnte erlebten wir sie als unsere zuverlässige Organistin, die unsere Gottesdienste einfühlsam musikalisch gestaltete. Die räumliche Nähe zu unserer Pfarrkirche – ihr Elternhaus, *„der Engel“* und später das Haus Herbert in der Kirchstraße – bestärkte sie in ihrem großen Engagement für unsere Gemeinde. Die musikalische Begleitung der jährlichen Maiandachten und der Frauenwortgottesdienste lag ihr besonders am Herzen, zumal sie auch viele Jahrzehnte bis zu ihrem Tod Mitglied der KFD war. Selbst die ausgetretene Steintreppe zur Empore nahm sie für ihren *„Auf- und Abstieg“* zu ihrem *„Arbeitsplatz“* bis ins hohe Alter auf sich. Wegen ihrer liebenswerten Art war sie bei allen geschätzt und geachtet.

Die Diözese Mainz ehrte sie 1999 für fünfzig Jahre pflichtbewussten, treuen Dienst an der Orgel in St. Nikolaus mit einer Urkunde und besonderem Dank.

Unsere Gemeinde bewahrt Margot Herbert in dankbarer Erinnerung. Vergelt’s Gott, liebe Margot!

Margret Kuhn

Zusammen geht was

Caritas verbindet Generationen

„Zusammen geht was“. So lautet die Caritas-Jahreskampagne 2026. Weil Zukunft dort entsteht, wo Generationen Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn Erfahrungen der Älteren und Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wachsen Verständnis, Solidarität und faire Chancen für alle. Die Caritas bringt Menschen ins Gespräch, schafft Begegnungsorte und stärkt ein Miteinander, das niemanden zurücklässt.

Plakat: Caritas

Sommerfest St. Nikolaus - ein Fest von der Gemeinde für die Gemeinde

Das diesjährige Sommerfest von St. Nikolaus stand wieder unter einem guten Stern.

Am Morgen des 05.07.2026 fanden sich die ersten Helfer zum Aufbau ein. Es wurden Tische und Bänke gestellt, Stände aufgebaut und die nötigen Utensilien besorgt, damit nach dem Gottesdienst alles bereitsteht. Mit Blumen aus dem eigenen Garten wurden die Tische einladend aufgehübscht. Gäste, Helfer und Mitverantwortliche beteiligten sich mit über 30 Kuchen am Kuchenbuffet. Auch das Wetter spielte mit. Nach den dauerhaften 40-Grad-Tagen mit anschließendem Regen war es am Sommerfestsonntag angenehm trocken und warm.

Und dann ging es auch schon los. Die Gottesdienstbesucher kamen aus der Kirche und gönnten sich zunächst etwas Erfrischendes, um sich dann am Essensstand verköstigen zu lassen. Auch dieses Jahr wurden Pommes, Brat- und Rindswürstchen sowie die begehrten Fischweck angeboten. Musikalisch stimmte zunächst Timo Röhr die Besucher mit seinem abwechslungsreichen Repertoire aus deutsch- und englischsprachigen Liedern ein. Mit seiner fröhlichen und offenen Art ist der Steinheimer ein gern gesehener Gast, der seine Zuschauer mit Witz und Charme zum Schmunzeln bringt. Am Nachmittag ging es rockig mit der Band Aragon weiter. Die Band war letztes Jahr schon zu Gast und begeisterte das Publikum bis zum Schluss mit weltbekannten Hits wie *„Like the way I do“*.

Am Ende waren alle Gäste zufrieden, die Helfer erschöpft, aber glücklich. Die Stände wurden wieder abgebaut, die Tische und Bänke zurückgestellt und alles wieder an seinen Platz gebracht. Bis zum nächsten Jahr!

An dieser Stelle danken wir nochmals allen Helfern und Verantwortlichen. Egal, ob den ganzen Tag oder nur zeitweise: Ohne Sie / euch wäre das Fest in dieser Form nicht möglich.

Martina Maurer

Impressionen vom Sommerfest am 05.07.2026 in St. Nikolaus. © Bilder: Martina Maurer; Collage: G. Abrami

Berichte aus St. Peter und Paul, Klein-Auheim

Erntedank:
In diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest schon eine Woche früher in St. Peter und Paul. So gibt es die Möglichkeit, einmal in Klein-Auheim sowie eine Woche später in Steinheim, an den Gottesdiensten und den anschließenden Essen der Gruppierungen teilzunehmen.

© condesign / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

Die Kolpingsfamilie lädt in Klein-Auheim, im Anschluss an den Gottesdienst, wieder zu ihrem traditionellen Erntedank Suppen essen ins Don-Bosco-Haus ein.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen Erntedankaltar schmücken: Wir freuen uns über Spenden der Ernte. Sie können die Gaben **bis Donnerstag, 24.09.2026 im Pfarrbüro St. Peter und Paul** abgeben. Herzlichen Dank!

Maria Dehmer

Grillen auf der Kolpingwiese und Ehrung langjähriger Mitglieder

Am **Samstag, 15.08.2026** lud die Kolpingsfamilie Klein-Auheim wieder zum traditionellen Grillen auf die Kolpingwiese am Maindamm ein. Trotz der hohen Temperaturen füllten sich am Abend sehr schnell die Bänke mit ca. hundert Gästen, darunter ein Dutzend Bewohner des Hauses Raphael. Unter dem Baumschatten und durch eine frische Brise vom Main konnte man es gut aushalten.

Kolping-Mitglied und Koch Johannes Schroth hat wieder die beliebten Burger und Grillgemüse-Burger vorbereitet. Dazu gab es Thüringer Bratwürste, Steaks und frische Salate.

Nach dem Essen wurden zwei langjährige Mitglieder geehrt:

- Kurt Treptow (60 Jahre)
- Klaus Herzog (40 Jahre)

Die Jubilare erhielten Ehrenurkunden des Kolpingwerks Deutschland.

Vorstandsmitglied Stefan Imgram dankte beiden für ihre Treue und ihre Vorstandsarbeit (Kurt Treptow war einige Jahre 1. bzw. 2. Vorsitzender, Klaus Herzog ist sei 36 Jahren Schriftführer) und überreichte jedem eine Kolping-Tasche mit Kolping-Präsenten (Buch, Kerze, Tasse, Kaffee). Danach erfolgte das obligatorische Foto mit unserem Präses Pfarrer Differenz.

Der Vorstand der Kolpingsfamilie bedankt sich ganz herzlich bei allen Gästen und den Helfern, besonders bei den jungen Leuten der KJG, die beim Aufbau und Abbau der Tischgarnituren halfen.

Peter Franz
für den Vorstand der Kolpingsfamilie Klein-Auheim

Rosenkranzandachten:
Im Oktober finden freitags um 19.00 Uhr die Rosenkranzandachten in der Pfarrkirche St. Peter und Paul statt.

Sie sind alle eingeladen dabei mit zu tun. Im Gebet und auch als Vorbeter möchten wir Sie heute ansprechen.

Bild: Friedbert Simon, Pfarrbriefservice

In der Kirche liegt eine Liste mit den Terminen der Andachten aus. Wenn Sie als Vorbeter die Andacht mitgestalten möchten, tragen Sie sich bitte ein. Wir danken für Ihre Mithilfe.

Maria Dehmer

Es geht wieder los: Wir treffen uns am Dienstag, 08.09.2026 um 14.00 Uhr im Untergeschoss des Don-Bosco-Hauses zu einem Erzählnachmittag. Da wird auch das Programm für das zweite Halbjahr 2026 bekannt gegeben.

Am Dienstag, 22.09.2026 kommt Christine von Eiff zu uns und berichtet über die Aufgaben des Sozialverbandes VdK.

Zitat aus der Homepage des VdK: *„Der VdK ist der größte Sozialverband behinderter, chronisch kranker und sozial benachteiligter Menschen in Deutschland.“*

Wir wünschen allen bis dahin noch eine gute Zeit und freuen uns ab September an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat auf Sie!

Agnes Jung *und das Seniorenteam*

Annette - Criselia - Daniela - Erika - Gabriele - Margit

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRÜHSTÜCK

Jeder ist willkommen

kfd Klein - Auheim

Samstag 26. 09. 2026
9:30 Uhr

Don-Bosco-Haus
Obergeschoss,
Tulpenstraße 2,
Klein-Auheim

Anmeldung bis 18.09.2026
bei Ute Schwartz, Tel: 06181/670188,
etu.schwartz@web.de

10 € Unkostenbeitrag,
Bezahlung vor Ort

ZU GAST

Kai Pfaffenbach – Mit der Kamera bei Sport, Politik und Weltgeschehen

Seit fast drei Jahrzehnten ist der Klein-Auheimer Kai Pfaffenbach als Fotojournalist für Reuters weltweit im Einsatz. Ob internationale Sportereignisse, politische Geschehnisse, Krisen oder Konflikte – sein Beruf führt ihn an die unterschiedlichsten Schauplätze. Dabei sucht er stets den entscheidenden Moment und hält mit seinen Bildern Geschichten fest, die Menschen weltweit erreichen. Für sein Schaffen wurde er vielfach ausgezeichnet.

In seinem Vortrag gibt Kai Pfaffenbach Einblicke in seinen internationalen Fotojournalismus: in außergewöhnliche Einsätze, besondere Begegnungen, die Schwierigkeiten vor Ort, die Herausforderungen seiner Arbeit und die Suche nach dem entscheidenden Augenblick.

Auf Ihr Kommen freut sich: kfd St. Peter und Paul Klein-Auheim

kfd Klein - Auheim

Was feiere ich, was feierst du?

Die jüdischen Mitbürger feiern 2026 ihren höchsten Feiertag am 20./21. September: Jom Kippur – das bedeutet „Tag der Sühne“ oder auch Versöhnungstag, Versöhnungsfest. Obwohl es der höchste Feiertag ist, ist Jom Kippur kein fröhliches Fest wie bei den Christen Weihnachten oder Ostern, sondern ein strenger Ruhe- und Fastentag. Wie alle jüdischen Feste hat auch Jom Kippur seine Wurzeln in der Geschichte des Volkes Israel mit Gott. Denn wenn an diesem Tag die Versöhnung im Vordergrund steht, geht es um die Versöhnung mit Gott.

Kann ich mich denn mit Gott zerstreiten, wie mit einem Freund oder einer Freundin, sodass ich mich wieder versöhnen muss? Eigentlich schon. Jetzt sieht der Streit natürlich nicht so aus, dass ich mich zum Beispiel mit Gott anschreie, dennoch kann etwas zwischen mir und Gott stehen, das mich belastet. Gott liebt mich, liebt euch, liebt jeden Menschen. Und zugleich möchte er, dass wir uns untereinander vertragen. Deshalb hat er uns die Gebote gegeben. Wenn ich jetzt ein Gebot Gottes breche und mich mit jemandem streite, dann ist das so, als würde ich mich mit Gott streiten. Und deshalb muss ich mich mit Gott versöhnen. Wie das geht? Indem ich zunächst auf Gottes Wort höre, meinen Fehler erkenne und Gott und den Menschen, den ich verletzt habe, um Verzeihung bitte. Das ist in etwa auch der Inhalt von Jom Kippur: Auf Gottes Wort hören, um Verzeihung bitten und Vergebung erfahren. Denn Gott vergibt uns gerne, weil er uns liebt.

Gebet jüdischer Männer an Jom Kippur, Foto: KNA-Bild

Berichte aus dem Pastoralraum und darüber hinaus

Gottesdienste in der Pfarrgruppe

Samstag, 05.09.2026

Hl. Mutter Teresa von Kalkutta, Ordensgründerin; Marien-Samstag

16.30 Uhr	Beichte	Marienkirche
17.30 Uhr	Vorabendmesse	Marienkirche

23. Sonntag im Jahreskreis

6. September 2026

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 33,7-9

2. Lesung: Römer 13,8-10

Evangelium: Matthäus 18,15-20

Ildiko Zavrakidis

» Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! «

Sonntag, 06.09.2026

09.30 Uhr	Hochamt	St. Nikolaus
11.00 Uhr	Hochamt	St. Peter und Paul

Dienstag, 08.09.2026

Mariä Geburt

16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Marienkirche
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Peter und Paul
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
	☞ *mit Jahrgedächtnis*	

Mittwoch, 09.09.2026

Hl. Petrus Claver, Priester

09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche
09.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Haus Raphael

. . . Fortsetzung vom ***Mittwoch, 09.09.2026***

Donnerstag, 10.09.2026

Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche

Freitag, 11.09.2026

Freitag der 23. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Nikolaus

Samstag, 12.09.2026

Heiligster Name Mariens (Mariä Namen)

16.30 Uhr	Beichte	St. Peter und Paul
17.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Peter und Paul
18.00 Uhr	Orgelkonzert	Marienkirche
	☞ *An der Orgel Thomas Gabriel*	

24. Sonntag im Jahreskreis

13. September 2026

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Sirach 27,30 – 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:
Matthäus 18,21-35

Ildiko Zavrakidis

» Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. «

Sonntag, 13.09.2026

Kollekte: Kirchliche Medienarbeit

09.30 Uhr	Hochamt	Marienkirche

. . . Fortsetzung vom ***Sonntag, 13.09.2026***

11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrhaus St. Peter und Paul
	☞ *wir treffen uns in der Katakombe*	
11.00 Uhr	Familiengottesdienst	St. Nikolaus
	☞ *mit Taufe von Paulina Maria Ciriolo*	

Dienstag, 15.09.2026

Gedächtnis der Schmerzen Mariens

16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Marienkirche
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Peter und Paul
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
	☞ *mit Jahrgedächtnis*	

Mittwoch, 16.09.2026

Hl. Kornelius, Papst ; *Hl. Cyprian, Bischof von Karthago, Märtyrer*

09.00 Uhr	Frauenmesse	St. Peter und Paul

Donnerstag, 17.09.2026

Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin, Kirchenlehrerin, Gründerin von Rupertsberg und Eibingen

09.00 Uhr	Frauenmesse	St. Nikolaus
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche
	☞ *Requiem Elly Glückselig*	

Freitag, 18.09.2026

Hl. Lambertus, Bischof von Maastricht (Tongern), Glaubensbote in Brabant, Märtyrer

18.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Nikolaus

Samstag, 19.09.2026

Hl. Januarius, Bischof von Neapel, Märtyrer; Marien-Samstag

16.30 Uhr	Beichte	St. Peter und Paul

. . . Fortsetzung vom ***Samstag, 19.09.2026***

17.30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Peter und Paul
	☞ *mit Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten*	

25. Sonntag im Jahreskreis

20. September 2026

25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,6-9

2. Lesung: Philipper 1,20ad-24.27a

Evangelium: Matthäus 20,1-16

Ildiko Zavrakidis

» Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig? Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! «

Sonntag, 20.09.2026

09.30 Uhr	Eucharistische Prozession	Marienkirche
09.30 Uhr	Kreuzprozession	St. Nikolaus
	☞ *begleitet von Excelsa*	
10.00 Uhr	Festhochamt	St. Nikolaus
	☞ *zur Steinheimer Kreuzwallfahrt. Als Festprediger begrüßen wir Herrn Domkapitular Klaus Forster. Musikalisch wird das Festhochamt vom Katholischen Musikverein Excelsa und Herrn Richard Mallmann an der Orgel mitgestaltet. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen auf dem Wallfahrtsplatz. Bei schlechter Witterung findet das Hochamt in der Kirche St. Nikolaus statt.*	
14.00 Uhr	Feierliche Abschlussandacht	St. Nikolaus
	☞ *mit Verehrung des Gnadenkreuzes*	

Dienstag, 22.09.2026

Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer der Thebäischen Legion

16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Marienkirche
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Peter und Paul
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
	☞ *mit Jahrgedächtnis*	

Mittwoch, 23.09.2026

Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester

09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche

Donnerstag, 24.09.2026

Hl. Rupert und hl. Virgil, Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten

19.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche

Freitag, 25.09.2026

Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter

15.30 Uhr	Eucharistiefeier	Mainterrasse
18.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Nikolaus

Samstag, 26.09.2026

Hl. Kosmas und hl. Damian, Märtyrer; Marien-Samstag

11.00 Uhr	Taufe	Marienkirche
	☞ *Nolan Oliver Kempel*	
16.30 Uhr	Beichte	Marienkirche
17.30 Uhr	Vorabendmesse	Marienkirche

26. Sonntag im Jahreskreis

27. September 2026

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium: Matthäus 21,28-32

Ildiko Zavrakidis

» Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? «

Sonntag, 27.09.2026

Kollekte: Aufgaben der Caritas

09.30 Uhr Wortgottesfeier — St. Nikolaus

☞ *mit Kommunionfeier*

11.00 Uhr Familiengottesdienst — St. Peter und Paul

☞ *zum Erntedank im Anschluss lädt die Kolpingsfamilie zum Erntedank Suppenessen ins Don-Bosco-Haus ein.*

Termine in der Pfarrgruppe

Die nachstehenden Termine umfassen alle Veranstaltungen in der Pfarrgruppe, die im aktuellen Herausgabezeitraum des Pfarrbriefs liegen (soweit bekannt). Alle Veranstaltungen verstehen sich als allgemeine Einladung für alle Interessierten. Bei Abweichungen hiervon wird beim jeweiligen Termin hingewiesen. Wenn Ihr Termin hier fehlt, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: **pfarrbrief@stein-auheim.de**

Termine vom 05.09.2026 bis 27.09.2026

Montag, 07.09.2026

14.30 bis 16.30 Uhr — **Seniorenmittag mit "Babbeln und Balladen"**
☞ *Nach der Sommerpause treffen sich alle interessierten Senioren zum gemeinsamen Nachmittag mit "Babbeln und Balladen"bei Kaffee und Kuchen.*
📍 *Kardinal-Volk-Haus*
Verantwortlich: *Senioren St. Johann Baptist*

Dienstag, 08.09.2026

14.00 bis 17.30 Uhr — **Seniorennachmittag** — Don-Bosco-Haus
☞ *Wir treffen uns zum Erzählnachmittag.*
Verantwortlich: *Senioren St. Peter und Paul*

Samstag, 12.09.2026

17.00 bis 23.00 Uhr — **Weinfest** — Jugendheim
Verantwortlich: *Mädchenzeltlager St. Nikolaus*

23.59 Uhr — **Redaktionsschluss**
☞ *Ausgabe 2026 / 11 (26.09.2026 bis 25.10.2026)*
Verantwortlich: *Redaktionsteam*

Mittwoch, 16.09.2026

14.00 bis 19.00 Uhr — **Caritas-Nachmittag**
☞ 📍 *Kardinal-Volk-Haus*
Verantwortlich: *Caritas*

. . . Fortsetzung vom ***Mittwoch, 16.09.2026***

Freitag, 18.09.2026

15.00 Uhr **Ökumenisch gestaltetes Trauercafé** Jugendheim

☞ *Details auf* ***Seite 12***

Verantwortlich: *Ökumenischer Arbeitskreis*

Dienstag, 22.09.2026

14.00 bis 17.30 Uhr **Seniorennachmittag** Don-Bosco-Haus

☞ *Christine von Eiff zu uns und berichtet über die Aufgaben des Sozialverbandes VdK.*

Verantwortlich: *Senioren St. Peter und Paul*

Regelmäßige Termine

Sonntag

10.00 bis 11.30 Uhr **Bücherei St. Nikolaus** KiTa St. Nikolaus

☞ *Im Untergeschoss des Kindergartens*

10.00 bis 12.00 Uhr **Bücherei St. Johann Baptist** Kardinal-Volk-Haus

Montag

17.30 bis 19.00 Uhr **Probe der Goldkehlchen** Kardinal-Volk-Haus

Mittwoch

17.00 bis 19.00 Uhr **Kleiderkammer St. Nikolaus** Jugendheim

Samstag

10.00 bis 11.00 Uhr **Messdienerstunde** St. Nikolaus

14.00 bis 16.00 Uhr **Kleiderkammer St. Nikolaus** Jugendheim

☞ *jeden 2. Samstag im Monat*

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

in der Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim

Leiter der Pfarrgruppe

Pfarrer Wolfram Schmidt
☎ 06181 988785
✉ wolfram.schmidt@stein-auheim.de

In *dringenden Fällen* außerhalb der Öffnungszeiten der Pfarrbüros: ☎ 06181 6750865

Pfarrvikar

Pfarrer Hermann Differenz
☎ 06181 60564
✉ hermann.differenz@stein-auheim.de

Gemeindereferentin

Karola Emge-Kratz
☎ 06181 60564
0176 34272532 (Diensthandy)
✉ karola.emge-kratz@stein-auheim.de

Pfarrbüros

St. Johann Baptist

Pfarrsekretär Jan Schelberg
Albanusstraße 8, 63456 Hanau
☎ 06181 61468 🖷 06181 663364
✉ pfarrbuero@stjohann-steinheim.de

Bürozeiten
Montag 09.00 - 11.00; 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 09.00 - 11.00 Uhr

St. Nikolaus

Pfarrsekretärin Birgit Maikranz
Kirchstraße 20, 63456 Hanau
☎ 06181 61450 🖷 06181 662492
✉ pfarrbuero@stnikolaus-steinheim.de

Bürozeiten
Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr

St. Peter und Paul

Pfarrsekretärin Maria Dehmer
Kolpingstraße 3, 63456 Hanau
☎ 06181 60564 🖷 06181 60072
✉ pfarrbuero@pepa.de

Bürozeiten
Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch – Freitag 08.00 - 11.00 Uhr

Kindertagesstätten

St. Johann Baptist	Schachenwaldstr. 12	63456 Hanau (Steinheim)
Leitung: Martina Kreß	☎ 06181 61538	✉ kita@stjohann-steinheim.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Do., 07.00 - 16.30 Uhr Fr., 07:00 - 16.00 Uhr	
St. Nikolaus	Kirchstraße 23	63456 Hanau (Steinheim)
Leitung: Felix Rinke	☎ 06181 61355	✉ kita@stnikolaus-steinheim.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Fr., 07.00 - 17.00 Uhr	
Don Bosco	Tulpenstraße 2	63456 Hanau (Klein-Auheim)
Komm. Leitung: Anne Bischoff	☎ 06181 690686	✉ kitadonbosco@pepa.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Fr., 07.30 - 16.30 Uhr	
St. Josef	Hirtengarten 25	63456 Hanau (Klein-Auheim)
Leitung: Heidi Mann	☎ 06181 690687	✉ kitastjosef@pepa.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Do., 07.00 - 16.30 Uhr Fr., 07:00 - 15.30 Uhr	

Gemeindehäuser

Don-Bosco-Haus Verantwortlich: Alfred Fachinger	Tulpenstraße 2 ☎ 06181 690925	63456 Hanau (Klein-Auheim)
Jugendheim St. Nikolaus Verantwortlich: Stefanie Dorn	Karlstraße 47 0176 54188293	63456 Hanau (Steinheim) ✉ jugendheim@stnikolaus-steinheim.de
Kardinal-Volk-Haus Verantwortlich: *KVH-Team*	Albanusstraße 8 0163 3627430	63456 Hanau (Steinheim) ✉ kvh-team@stein-auheim.de

Präventionsbeauftragte

Alexandra Huwe	☎ 06181 256756	✉ praevention@stein-auheim.de

Pfarrgruppe Online

Internetseite	www.stein-auheim.de
YouTube	https://youtube.com/c/SteinAuheim

Impressum

Herausgeber
Das REDAKTIONSTEAM im Auftrag des Pfarrgemeinderates der Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim, Albanusstraße 8, 63456 Hanau

Leiter des REDAKTIONSTEAMS
Giuseppe Abrami (V.i.S.d.P.)

Leiter des Pfarrgruppe
Pfarrer Wolfram Schmidt (Pfarradministrator)

Redaktion
Elke Busch, Maria Dehmer, Birgit Maikranz

Layout
Giuseppe Abrami, das REDAKTIONSTEAM

Druck
GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage
755 Exemplare

Bildrechte
Die Bildrechte liegen, wenn nicht gesondert aufgeführt, beim jeweiligen Autor.

Haftungsausschluss
Mit Namen gezeichnete Arikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe
Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
22.08.2026

Bezug / Bestellung
Für den Bezug des Pfarrbriefs in **gedruckter Form**, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrbüros (Seite 39) oder schreiben eine E-Mail an ✉ `pfarrbrief@stein-auheim.de`.

Wenn Sie den Pfarrbrief **per E-Mail** beziehen möchten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an ✉ `newsletter@stein-auheim.de`.

Spendenkonten der Pfarrgruppe

Verwendungszweck	IBAN
Marienkirche	DE56 5019 0000 0005 5011 56
Alte Pfarrkirche	DE33 5065 0023 0020 4444 44
Kardinal-Volk-Haus	DE78 3706 0193 4003 0920 09
Förderverein Kirchenchor	DE13 5065 0023 0020 1206 30
Pfarrkirche St. Peter und Paul	DE96 5065 2124 0006 1171 54
St. Peter und Paul	DE17 5065 2124 0006 1171 21
St. Nikolaus	DE59 5019 0000 0000 0004 26